Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 3 (1863)

Heft: 23

Artikel: Dreisilbiges Räthsel : für Primar-Schüler

Autor: J.J.-H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675875

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dratsuß, die eine Seitenwand 135, die andere, anstoßende 90 Quas dratsuß. Es soll hieraus die Länge, Breite und Höhe des Zimmers bestimmt werden.

grade Literarisches.

Der neue **Schweizer-Bote**, Kalender für das Jahr 1864, herausgegeben von mehreren Freunden und mit Bildern versehen von Heinrich Jenni. Bern, Verlag von J. Heubersger's Buchhandlung. Preis 40 Rp.

Unter den uns zu Gesicht gekommenen Kalendern hat uns der Schweizer-Bote besonders gefallen. Die Verfasser desselben haben sich auf verdankenswerthe Weise bemüht, statt des saden, abgeschmackten Zeugs, das leider in unserer Kalenderliteratur eine so hervorragende Stelle einnimmt, einen Stoff zu bieten, der Unterhaltung und Belehrung und Belehrung in reichlichem Maße gewährt. Die meisten Abhandlungen, namentlich diesenigen geschichtlichen Inhalts sind recht gehaltvoll. Wenn der Schweizer-Bote fortsährt, solche Leistungen zu bringen, so wird er sich als Volksschussen, so wird er sich als Volksschussen ihn auf seiner ersten Wanderung durch die Schweiz zur Anschaffung bestens empsehlen.

Dreifilbiges Räthsel

für Primar=Schüler.

Seht, die zwei ersten Silben haben

Bum Lernen öfter keine Beit,

Doch wild durch Feld und Flur zu traben

Da wären sie wohl stets bereit;

Bu enge wird es in den Stuben

Den lebensfrohen, wilden B...?

Der letzten Silbe höchste Spitze

Erklimmt man froh, ob noch so schwer,

Lohnt sie es doch, daß man eins schwitze,

Mit ihrer Fernsicht schön und hehr;

Der Hügelreihn dort ist ein Zwerg

Nur gegen diesen hohen B...?

Der Held, das Ganze, hielt einst Murten,
Das engberannte, unentwegt,
Ob rings auch dicht die Augeln surrten,
Die tausend Tapfre weggefegt;
So spann doch dort den blut'gen Werg
Vom Rocken siegreich B ?
J. J.-H.

roduse. Amon godrett, nach aman is de **Erklärung.** and

"Schweizerblätter enthalten Angriffe auf mich, weil ich in einem Schriftchen: "Lehrgeld oder Meister Konrad's Erfahrungen", die Eltern warnte, ihre Söhne nach Frankreich und in die Schweiz wansbern zu lassen, indem sie von den Flüchtlingen daselbst das Gift des Kommunismus einsögen. Das Büchlein habe ich 1850 geschrieben. In der zweiten Auflage ist jene Stelle stehen geblieben, obgleich sie ihre Begründung verloren hatte. Das thut mir leid und ist ohne meine Schuld geschehen, weil ich weit weg vom Verleger wohnte.

"Aber ich frage jeden biedern, unbefangenen Schweizer, ob er nicht weiß, wie es 1848 bis 1850 in der Schweiz stand, wo sich Alles angesammelt hatte, was das eigene Heimatland meiden mußte? Ich frage ferner, ob die Leute, welche so heftig einen Autor angreisen, der erst kürzlich einem schweizerischen Shrenmann ein Denkmal setzte (ich meine Cscher von der Linth), ob sie die Stelle, welche sie benutzen, mich zu zersleischen, gelesen haben? Da ist ja nicht von der mir theuern Schweiz und ihrem biedern Bolke die Rede, sondern von Europa's Auswürflingen, die dort gelebt, bis die Schweiz selbst den Schmutz des Auslandes wegsegte. Nicht vor den Schweizern, auch nicht vor den manchfachen guten Elementen unter den Ausgewanderten warnte ich, sondern vor den ausländischen Flüchtlingen in der Schweiz, deren Dasein selbst der Schweiz lästig geworden war." **W. D. Horn.**

Ernennungen.

A. Definitiv:

Oberstocken, gem. Schule: Herrn Jakob Feller zu Noslen, Lehrer zu Plötsch. Bern, Länggasse, 4. Klasse: Herrn Jakob Ammann, von Madiswyl, Lehrer zu Corgemont.